

Stellungnahme des Politbüros des ZK der SED und des Ministerrates der DDR zu den Ergebnissen des offiziellen Freundschaftsbesuches einer Partei- und Staatsdelegation der KDVR in der DDR

Das Politbüro des ZK der SED und der Ministerrat der DDR haben den Bericht über den offiziellen Freundschaftsbesuch einer Partei- und Staatsdelegation der KDVR unter Leitung des Generalsekretärs des ZK der Partei der Arbeit Koreas und Präsidenten der Koreanischen Demokratischen Volksrepublik, Kim Il Sung, vom 29. Mai bis 4. Juni 1984 in der DDR entgegengenommen und gaben den Ergebnissen ihre volle Zustimmung. Sie sprachen Genossen Erich Honecker und der Delegation der DDR den Dank für die geleistete Arbeit aus.

Der Abschluß des Vertrages über Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der DDR und der KDVR, die Verhandlungen beider Delegationen, besonders die Gespräche zwischen Genossen Erich Honecker und Genossen Kim Il Sung, sowie die herzlichen Begegnungen der Gäste aus der KDVR mit den Werktätigen der Hauptstadt Berlin und der Bezirke Frankfurt (Oder) und Dresden bekräftigten die freundschaftliche, internationalistische Verbundenheit zwischen der DDR und der KDVR, der SED und der PdAK. Ihre Gemeinsamkeiten im Ringen für die weitere Stärkung des Sozialismus und im Kampf um den Frieden wurden gefördert. Der allseitigen Entwicklung der Zusammenarbeit wurden neue weitreichende Perspektiven eröffnet.

Mit Genugtuung wurde festgestellt, daß die traditionellen Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit, die sich besonders nach dem Besuch der Partei- und Staatsdelegation der DDR unter Leitung des Genossen Erich Honecker im Jahre 1977 in der KDVR planmäßig vertieften und **erfolgreich** entwickelten, mit diesem Besuch in einen neuen Abschnitt übergeleitet werden.

Mit den getroffenen Vereinbarungen, darunter dem Abkommen zwischen den Regierungen der DDR und der KDVR über die Entwicklung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit im Zeitraum bis 1990, wird den neuen Aufgaben Rechnung getragen, die sich aus dem weiteren Aufbau des Sozialismus in beiden Ländern wie auch aus der internationalen Entwicklung ergeben. Das Politbüro des ZK der SED und der Ministerrat der DDR gaben ihrer Gewißheit Ausdruck, daß mit der zielstrebigem Verwirklichung dieser Vereinbarungen beiden Völkern und Staaten, dem Sozialismus und dem Frieden ein gewichtiger Nutzen erwachsen wird.

Die Ergebnisse des Besuchs waren von der hohen Verantwortung beider Staa-